

# PRESSEMITTEILUNG

## Schwesig: Wir wollen die Verbindungen in den Ostseeraum hinein vertiefen

Das Kabinett hat auf seiner heutigen Sitzung die Einrichtung eines „MV Kooperationsrates demokratischer Ostseeraum“ beschlossen. Er berät die Landesregierung bei der Erarbeitung einer Ostseestrategie. Ziel ist es, ein Konzept innerhalb eines Jahres vorzulegen. Dem Kooperationsrat gehören Experten aus Mecklenburg-Vorpommern aber auch darüber hinaus an. Unter den 29 Mitgliedern sind Wissenschaftlerinnen, die an den Hochschulen zu dem Thema forschen sowie Kulturschaffende und eine Jugendvertreterin, ebenso Kammervvertretungen und Digitalisierungsexperten. Geleitet wird er von der Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Bettina Martin. Die Ministerpräsidentin ernennt die Mitglieder, sie arbeiten ehrenamtlich.

„Wir wollen die bereits guten Beziehungen zu Polen, den skandinavischen Ländern und dem Baltikum weiter ausbauen“, erklärte Ministerpräsidentin Manuela Schwesig im Anschluss an die Kabinettsitzung. „Es gibt viele Felder, auf denen wir noch enger zusammenarbeiten können. Das gilt vor allem in der Wirtschaft, zum Beispiel im Bereich der erneuerbaren Energien oder auf dem Feld der Digitalisierung. Aber auch in Wissenschaft und Kultur wollen wir den Austausch verstärken. Der Angriffskrieg Putins stellt eine Zeitenwende dar. Die beste Antwort darauf ist eine noch engere Zusammenarbeit der demokratischen Staaten im Ostseeraum“, so Schwesig.

„Der Ostseeraum im Zentrum Europas birgt enorme Chancen und Potentiale für die Entwicklung der ganzen Region. Die wollen wir gemeinsam nutzen“, erklärte in Vertretung für Europaministerin Bettina Martin die Europastaatssekretärin Susanne Bowen. „Deshalb haben wir den MV Kooperationsrat demokratischer Ostseeraum eingesetzt, um die notwendige Neuausrichtung zu diskutieren und daraus innerhalb eines Jahres eine nachhaltige ‚Strategie Ostseeraum‘ zu entwickeln.“

Gerade im Wissenschaftsbereich gebe es bereits gut funktionierende Kooperationen. „Die Hochschulen des Landes arbeiten in Forschung und Lehre eng mit Partnern im Ostseeraum zusammen. Im ScanBalt-Verbund sind gesundheitswissenschaftliche Kompetenzen gebündelt. In der marinen Aquakulturforschung kooperieren beide Universitäten des

## LReg

Schwerin, 31.05.2022

Nummer: 92/2022

Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern  
Schloßstraße 2–4  
19053 Schwerin  
Telefon: +49 385 588-10040  
Telefax: +49 385 588-10048  
E-Mail: [Pressestelle@stk.mv-regierung.de](mailto:Pressestelle@stk.mv-regierung.de)  
Internet: [www.mv-regierung.de](http://www.mv-regierung.de)

V. i. S. d. P.: Andreas Timm

Landes mit allen Ostseeanrainern. Die Universität Greifswald setzt zudem auch stark geisteswissenschaftliche Akzente, beispielsweise mit dem Interdisziplinären Forschungszentrum Ostseeraum. Als herausragendes Vorhaben ist das internationale Graduiertenkolleg "Baltic Peripeties" in Kooperation mit den Universitäten Tartu und Trondheim zu nennen, das die narrativen Konstruktionen des Ostseeraums als Kulturraum untersucht. Und in Rostock pflegt das Graduiertenkolleg „Baltic Transcoast“ enge Kooperationen mit Einrichtungen der Universität Helsinki und der Leibniz-WissenschaftsCampus Phosphorforschung mit der Universität Kopenhagen.“

Die Mitglieder des MV-Kooperationsrates:

	<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>Funktion/Tätigkeit</b>	<b>Bereich</b>
1	Bettina	Martin	Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern	Landesregierung
2	Manon	Austenat-Wied	TK-Krankenversicherung Digitalisierungsbotschafterin	Digitalisierung
3	Ulrich	Bathmann, Prof.	Direktor Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) Vorstand der Deutschen Allianz Meeresforschung	Wissenschaft
4	Lars	Bauer	BioCon Valley GmbH	Wirtschaft
5	Wolfgang	Blank, Dr.	Präsident IHK Neubrandenburg	Wirtschaft
6	Margit	Bussmann, Prof. Dr.	Uni Greifswald Lehrstuhlinhaberin für Internationale Beziehungen und Regionalstudien Interdisziplinäres Forschungszentrum Ostseeraum (IFZO)	Wissenschaft
7	Claudia	Danker, Prof. Dr.	Hochschule Stralsund Dekanin, Vorsitzende des Gender-Instituts Lehrgebiet: Wirtschaftsrecht, insbesondere öffentliches Wirtschaftsrecht	Wissenschaft
8	Siegbert	Eisenach	Hauptgeschäftsführer IHK Schwerin	Wirtschaft

9	Marek	Fialek, Dr.	Vorsitzender Deutsch-Polnischer Gesellschaft Polenmarkt e.V.	Kultur/ Wissenschaft
10	Uwe	Freiherr von Lukas, Prof. Dr.	Uni Rostock Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD	Wissenschaft
11	Steffi	Groth	ATI Westmecklenburg GmbH - Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung GmbH	Wirtschaft
12	Kilian	Heck, Prof. Dr.	Geschäftsführender Direktor des Herrenhauszentrums Ostseeraum Kunsthistoriker	Kultur/ Wissenschaft
13	Cordelia	Heß, Prof. Dr.	Uni Greifswald Lehrstuhlinhaberin für Nordische Geschichte Sprecherin Interdisziplinäres Forschungszentrum Ostseeraum (IFZO)	Wissenschaft
14	Katharina	Husemann	Schloss Bröllin	Kultur
15	Andre	Iffländer	Vorsitzender WEN-Netzwerk (Wind Energy Network)	Energie
16	Franziska	Jende	Schulleiterin Deutsch- Polnisches Gymnasium Löcknitz	Bildung
17	Stefan	Kapferer	CEO 50 Hertz	Wirtschaft/Energie
18	Mandy	Kröppelien	Leiterin des Europäischen Informationszentrums EIZ	Verwaltung
19	Adriana	Lettrari, Dr.	Geschäftsführerin & Vorstandsmitglied Ehrenamtsstiftung MV	Zivilgesellschaft
20	Sebastian	Megow	H2F-Agentur Business-Angel	Digitalisierung
21	Anja	Mihr, Prof. Dr.	Leiterin des HUMBOLDT- VIADRINA Center	Wissenschaft
22	Heike	Müller, Dr.	Vorsitzende des Landfrauenverbandes MV	Zivilgesellschaft
23	Uwe	Neumann, Dr.	Leiter Kunsthalle Rostock	Kultur

24	Beate	Schlupp	Vizepräsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern Mitglied der Ostseeparlamentarierkonferenz	Landtag
25	Ruth	Slenczka, Dr.	Direktorin Pommersches Landesmuseum	Kultur
26	Klaus-Jürgen	Strupp	Präsident IHK Rostock	Wirtschaft
27	Reno	Tiede	Sportler, Goalball	Sport
28	Ralf	Tschullik, Dr.	Institutsleiter IWEN-Institut (IWEN Energy Institute gGmbH)	Energie
29	Katja	Zühlsdorff	Djo - Deutsche Jugend in Europa, Landesverband MV e.V.	Zivilgesellschaft/ Jugend